

Highlight am Henninger Turm

Heizomat-Radprofi Schormair startet am 1. Mai beim Frankfurter Traditionsrennen

Aichach - Nachdem Fabian Schormair, seit Beginn des Jahres beim Team Heizomat unter Vertrag, den Aichacher Frühjahrspreis aufgrund einer Erkältung absagen musste, meldete sich der junge Aichacher erfolgreich zurück. Eine Woche nach dem Aichacher Radsportklassiker startete Schormair beim Neuöttinger Rundstreckenrennen.

Er fuhr dort von Anfang an ein aggressives Rennen was mit Platz drei bei der ersten von sechs Bergwertungen belohnt wurde. Infolgedessen setzte er sich mit zehn weiteren Fahrern, unter anderem auch Fabian Dobner vom Radteam Aichach. Gegen Rennende gelang der mittlerweile auf sechs Mann geschrumpften Spitze sogar die Überraschung des Hauptfeldes, was bei einem 4,1 Kilometer langen Kurs nicht immer der Fall ist und bestätigt, dass das Rennen mit einem Schnitt von über 44 km/h sehr sportlich gefahren wurde.

In der vorletzten Runde setzte sich Maximilian Werda vom Team Stöltzing entscheidend ab. Schormair belegte im Schlusssprint den unglücklichen vierten Platz und spurtete knapp am Podest vorbei. „Nach meiner Erkältung bin ich zufrieden mit Platz vier, wenngleich ich dennoch gerne auf dem Podest

gestanden hätte. Zu Werda fehlten mir am Berg einfach die entscheidenden paar Meter, um dran zu bleiben“, so der 18-Jährige.

Am vergangenen Wochenende reiste Schormair an die französische Grenze nach Überherrn im Saarland. Das als Teammaßnahme durchgeführte Rennen hatte ein sehr bergiges Profil mit einem 2,5 Kilometer langen Anstieg, der acht Mal zu überwinden war. Auf den 112,8 Rennkilometern wurden über 1700 Höhenmetern gesammelt. Mit seinen sieben Teamkollegen fuhr Schormair erneut von Anfang an vorne mit und bildete die erste Gruppe des Tages, die am langen Berg wieder gestellt wurde. Danach ritten die Heizomat-Kapitäne Jan-Niklas Droste und Raphael Freienstein eine Attacke und setzten sich mit zwei weiteren Fahrern entscheidend vom Feld ab. Sie erarbeiteten sich einen komfortablen Vorsprung. Hinten zerfiel das Hauptfeld in kleine Gruppen. Schormair und sein Teamkollege Johannes Weber konnten sich in der ersten Gruppe behaupten. Am Ende landeten die beiden Neuprofis auf den Plätzen vier (Weber) und acht (Schormair). Vorne gewann Freienstein souverän vor Droste und machte damit den dritten Saisonsieg für das Team Heizomat perfekt. „Ich



Ist nach einer Erkältung wieder topfit: der Aichacher Radprofi Fabian Schormair. Foto: privat

konnte heute mit den besten am Berg mithalten, das gibt mir Mut für die kommenden Aufgaben. Es macht einfach riesig Spaß, mit solch einem starken Team Rennen zu fahren“, bilanzierte Schormair.

Weiter geht es für den jungen Abiturienten nun mit größeren

Aufgaben. Am kommenden Wochenende steht das erste Bundesligarennen an, bei dem er wie gewohnt wieder die Helferrolle für seine Kapitäne einnehmen wird. Im fränkischen Cadolzburg bei Fürth geht es das erste Mal gegen die gesamte U23-Elite Deutschlands. Am 1. Mai wird Schormair beim Frankfurter Traditionsrennen (ehemals „Rund um den Henninger Turm“) mit den Profis am Start stehen. Es ist das erste Mal, dass er mit Fahrern aus der ersten Liga des Radsports so ein großes Rennen fährt. Er freut sich schon riesig auf das Rennen. „Hier ankommen wäre schon ein Erfolg“, erklärt er.

Nach dem ersten Saisonhighlight folgt am Samstag darauf die bayerische Meisterschaft im Straßenfahren in Mariakirchen in Niederbayern. Hier möchte er nochmals eine Top-Platzierung erzielen, ehe er sich in die erste Saisonpause verabschiedet. Denn anschließend steht erst einmal das Abitur an, wofür er sich zwei rennfreie Wochen gönnt, um gut vorbereitet seine letzten schulischen Prüfungen zu meistern. Gegen Pfingsten steigt das Aichacher Talent dann wieder in das Renngeschehen ein mit dem nächsten großen Ziel vor Augen, der deutschen U 23-Meisterschaft am 2. Juni in Ilsfeld-Auenstein bei Heilbronn.